Musikpflege und Vaterland

Autor(en): **Piguet du Fay, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **2 (1941)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-956109

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes

Wir haben die Freude, unseren Mitgliedern den Beitritt des

Orchestre de l'Union Chrétienne de Jeunes Gens de Tavannes

mit 25 Aktivmitgliedern (Präsident: Hr. Dubois) mitzuteilen und heißen diese neue Sektion herzlich willkommen.

SFO, Communications du Comité central

Nous avons le plaisir d'annoncer à nos membres que

l'Orchestre de l'Union Chrétienne de Jeunes Gens de Tavannes

avec 25 membres actifs (Président: M. Dubois) fait désormais partie de notre association. Nous souhaitons une chaleureuse bienvenue à cette nouvelle section.

Musikpflege und Vaterland

Von A. Piguet du Fay.

In der Heiligen Schrift lesen wir, daß derjenige, der ein Pfund — eine Gabe — besitzt, es verwerten und nicht vergraben soll! Nun besitzen wir als Musikliebhaber eine besondere Gabe, die wir nicht nur für uns behalten, sondern auch für andere verwerten sollen. Schon oft ist an dieser Stelle auf die schönen Aufgaben hingewiesen worden, die gerade die Dilettanten-Orchester durch musikalische Mitwirkung bei öffentlichen Anlässen erfüllen dürfen, und es war uns stets eine Freude, über die Durchführung solcher Feiern berichten zu können.

Obschon die Musikkollegien und andere ähnliche Vereinigungen nicht zu den Errungenschaften unserer Generation gehören, so gab es schon in früheren Zeiten viele, ein Orchesterinstrument spielende Liebhaber, die keinen anderen Wunsch hatten, als für sich allein oder höchstens mit einem Partner (Begleiter) zu musizieren. Auch diese Art von Musikpflege hat ihre Berechtigung, denn sie gestattet vor allem eine genaue Selbstkontrolle. Diese rein private Betätigung sollte aber eher dazu anspornen, in einem Orchester mitzuspielen, denn abgesehen davon, daß eine strenge »Selbstkontrolle« in vielen Fällen nicht besteht, so ist es anderseits eine leider sehr bekannte Tatsache, daß ein großer Teil dieser Einzelspieler die Musikpflege je länger, je mehr vernachlässigt und eines schönen Tages überhaupt nicht mehr musiziert, meistens deshalb, weil jede Anregung dazu fehlt und auch weil das mit der Zeit immer mangelhafter werdende Spiel keinerlei Befriedigung mehr bietet. Mit diesem Resultat sind die Früchte eines oft vieljährigen Studiums für immer ver-

loren und die Größe dieses Verlustes wird erst dann erkannt, wenn eine Wiederaufnahme nicht mehr in Frage kommen kann.

Der in einem Orchester mitwirkende Liebhaber hat, im Gegensatz zum Einzelspieler, vielfache Anregung, und es darf angenommen werden, daß er bestrebt ist, seine Stimme tadellos zu beherrschen. Er lernt Gleichgesinnte kennen und hat Gelegenheit, auch in kleinerem Kreise zu spielen. Aus diesem Grunde ist die Bildung von Kammermusikvereinigungen — Streicher und Bläser — innerhalb der Orchester sehr zu begrüßen. Dieser zwangslose Verkehr in musikalischen Kreisen darf ganz besonders jungen Leuten empfohlen werden, und die älteren möchten es nicht mehr missen. Es darf aber erwartet werden, daß ein gewisses geistiges Niveau und ein freundliches, zuvorkommendes Benehmen immer »tonangebend» sind und daß kleinliche Rivalitäten unter den Mitspielenden nicht aufkommen, denn für das Gedeihen eines Orchesters ist ein gutes Einvernehmen ebenso notwendig, wie eine straffe Disziplin.

Es ist kein Zufall, wenn wir in diesem Monat August, in welchem wir uns im ganzen Land über das 650jährige Bestehen der Schweizerischen Eidgenossenschaft freuen dürfen, über dieses Thema schreiben. Wie sich unser Vaterland aus den drei kleinen Urkantonen entwickelt hat, so werden sich unsere kleinen, mit allerlei Schwierigkeiten kämpfenden Orchester mit der Zeit auch entwickeln, wenn jedes einzelne Mitglied dieselbe Gesinnung hat, wie unsere Vorfahren sie hatten:

Einer für alle, — alle für einen.

Das uns vorschwebende Ziel können wir aber nur erreichen, wenn wir den Wahlspruch unserer Vorfahren zu dem unserigen machen und wenn jede Sektion und jedes Mitglied sich ihrer Verantwortung anderen und dem Volksganzen gegenüber bewußt werden. Daß bei gutem Willen auch in der heutigen schweren Zeit Großes erreicht und verwirklicht werden kann, hat uns der vor einiger Zeit erfolgte Zusammenschluß mehrerer Sektionen von Luzern und Umgebung bewiesen. Der schöne Erfolg des ersten Konzertes dieser Vereinigung berechtigt zu den schönsten Hoffnungen und wir dürfen annehmen, daß ähnliche Bestrebungen anderer benachbarter Sektionen ebenfalls zu erfreulichen Resultaten führen würden. Aber auch in kleinerem Rahmen können wir neben den üblichen Konzerten, je nach den örtlichen Verhältnissen, noch manchen Anlaß zum Besten aller durchführen, wie es bereits in verschiedenen Sektionen der Fall ist. In diesem Sinne kann unsere Musikpflege, neben ihrem eminenten kulturellen Wert, zum wirklichen Dienst am Vaterland werden.

Die nächste Ausgabe der »Sinfonia« erscheint als Doppelnummer anfangs Oktober.

Le prochain numéro de «Sinfonia» pour les mois de septembre et octobre paraîtra au commencement du mois d'octobre.